

Erläuterung zu Tagesordnungspunkt der Sitzung des Kreisausschusses am 13.08.2008

Mitteilungen

- Flugunfall am 04.10.2007 über Dormagen-Stürzelberg

Bei dem Flug einer Maschine des Typs Airbus A 330-322 von Düsseldorf nach Thessaloniki lösten sich am 04.10.2007 gegen 10.50 Uhr in der Höhe von Dormagen-Stürzelberg Teile der Triebwerksverkleidung vom Flugzeug. Die Verwaltung hatte hierüber in der Sitzung des Kreisausschusses am 07.11.2007 berichtet und zugesagt, das Thema weiter zu verfolgen.

Die Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU) in Braunschweig hat zu dem Unfall das als Anlage beigefügte Bulletin veröffentlicht. Da nach Auskunft der BFU am 14.07.2008 weitere Teile der Triebwerksverkleidung gefunden wurden, ist mit einem Abschlußbericht nicht vor Ende des Jahres 2008 zu rechnen.

Re 17/2

Teil 2

Berichte

Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	04. Oktober 2007
Ort:	Düsseldorf
Luftfahrzeug:	Flugzeug
Hersteller / Muster:	Airbus Industrie / A330-322
Personenschaden:	ohne Verletzte
Sachschaden:	Luftfahrzeug schwer beschädigt
Drittschaden:	leichter Gebäudeschaden
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU
Aktenzeichen:	1X002-0/07

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Das Flugzeug befand sich mit 114 Passagieren und 11 Besatzungsmitgliedern an Bord auf dem Flug von Düsseldorf nach Thessaloniki. Im Steigflug nach dem Start wurde um 10:50 Uhr in Flugfläche (FL)105 durch die Besatzung ein lauter Knall wahrgenommen. Gleichzeitig setzte ein leichtes Schieben verbunden mit ungewöhnlichen Geräuschen ein. Daraufhin prüfte die Besatzung die Verriegelung der Türen und Luken. Da auf dem Flugzeugüberwachungssystem (ECAM) keine Fehlermeldungen festzustellen waren, wurde der Flug fortgesetzt. Die Kabinencrew stellte kurze Zeit später den Verlust eines großen Teils der Triebwerksverkleidung des linken Triebwerkes fest und meldete dies den Piloten.

Die Besatzung entschied daraufhin den Flug abubrechen und nach Düsseldorf zurückzukehren. Es wurde keine Notlage deklariert. Das Flugzeug landete ohne weitere Probleme in Düsseldorf. An der Parkposition stellte die Feuerwehr fest, dass aus dem linken Tragflügel Kraftstoff austrat.

Angaben zu Personen

Die beiden Flugzeugführer waren jeweils im Besitz einer gültigen Erlaubnis und eines fliegerärztlichen Tauglichkeitszeugnisses. Die Flugerfahrung des Kapitäns betrug ca. 9 500 Flugstunden, davon

2 743 Stunden auf dem betroffenen Muster. Der Co-Pilot verfügte über eine Flugerfahrung von ca. 7 500 Flugstunden, davon ca. 500 Stunden auf dem betroffenen Muster.

Angaben zum Luftfahrzeug

Das Flugzeug Airbus A330 ist ein zweimotoriger Tiefdecker. Es verfügt über 361 Passagiersitzplätze. Das betroffene Flugzeug ist in Deutschland zum Betrieb zugelassen. Die Gesamtbetriebszeit zum Zeitpunkt der Störung betrug 45 156 Flugstunden.

Hersteller:	Airbus Industrie
Baujahr:	1996
Triebwerke:	Pratt & Whitney 4168
MTOM:	217 000 kg

Die Triebwerke sind jeweils unter dem linken und rechten Tragflügel aufgehängt. Jedes Triebwerk ist mit einer Cowling verkleidet. Der Fan-Cowling-Bereich besteht aus einem vorderen (festen) und einem hinteren Abschnitt. Der vordere Bereich ist mit dem Einlauf verbunden. Der sich dahinter befindende Bereich (Alt Fan Cowling) kann für Wartungszwecke nach links und rechts geöffnet werden. Beide Hälften sind jeweils durch zwei Scharniere im oberen Bereich befestigt. Durch drei Verschlüsse im unteren Bereich werden diese Hälften verbunden. Außerdem sind in jeder Cowlinghälfte drei Teleskopstangen zur Arretierung im geöffneten Zustand angebaut (Anlage Bild 1). Daran schließt sich der Bereich der Schubumkehranlage an.

Das Flugzeug verfügt über Integraltanks in den Tragflächen.

Meteorologische Informationen

Laut Wettermeldung (METAR) von Düsseldorf, Ausgabezeit 10:50 Uhr (08:50 UTC), herrschten folgenden Wetterbedingungen:

Wind:	270° / 05 kt
Sicht:	5 000 m / leichter Dunst
Bewölkung	3-4 Achtel in 700 ft 5-7 Achtel in 1 000 ft
Temperatur:	15 °C

Taupunkt: 13 °C

Luftdruck: 1 021 hPa

Funkverkehr

Der Funkverkehr wurde mit den zuständigen Flugsicherungsstellen in englischer Sprache geführt. Eine Aufzeichnung der Gespräche steht für die Untersuchung zur Verfügung.

Angaben zum Flugplatz

Der Flughafen Düsseldorf ist ein internationaler Verkehrsflughafen. Er verfügt über zwei parallel verlaufende Pisten 050°/230°.

Flugdatenaufzeichnung

In diesem Flugzeug waren ein Flight Data Recorder (L-3 Communications Corporation, F 1000) und ein Cockpit Voice Recorder (L-3 Communications Corporation, FA 2100) eingebaut. Beide Recorder standen zur Auswertung zur Verfügung.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Der Verlust der beiden Cowlinghälften des linken Triebwerkes ereignete sich über Düsseldorf-Dormagen in ca. FL105. Es wurden ca. 90 % der linken und ca. 30 % der rechten Cowling-Hälfte am Boden wiedergefunden.

Beide Hälften der Cowling waren jeweils direkt unter den Scharnieren abgebrochen. Das Bruchstück an

den Scharnieren der rechten (inneren) Cowlinghälfte war stark verklemmt (Anlage Bild 2). Im Gegensatz dazu wurden auf der linken (äußeren) Hälfte ein vorderes und ein hinteres Bruchstück vorgefunden. Hier war nur das hintere Teil verklemmt. Das vordere Teil war freigängig (Anlage Bild 3).

Das Flugzeug wies an der Tragflügelunterseite Beschädigungen auf. Aus zwei Löchern in der Beplankung trat Kraftstoff aus den Integraltanks aus. Der Durchmesser der Löcher betrug ca. 8 mm (Anlage Bild 4).

Weitere Teile der Cowling hatten die Rumpf-Tragflächen-Verkleidung (Belly Fairing) beschädigt. Eine Arretierungsstange der Cowling hatte die Verkleidung durchstoßen (Anlage Bild 5). Nach dem Abbau der Belly Fairing wurden Beschädigungen an Strukturbauteilen und an Hydraulikleitungen festgestellt. Außerdem wurden Teile von Verschlüssen der Cowling in diesem Bereich gefunden.

Weitere Beschädigungen wurden an den Vorflügeln (Slats), an einer Verkleidung des Landeklappenantriebes (Flap-Fairing) und an zwei Scheiben der Passagierfenster festgestellt.

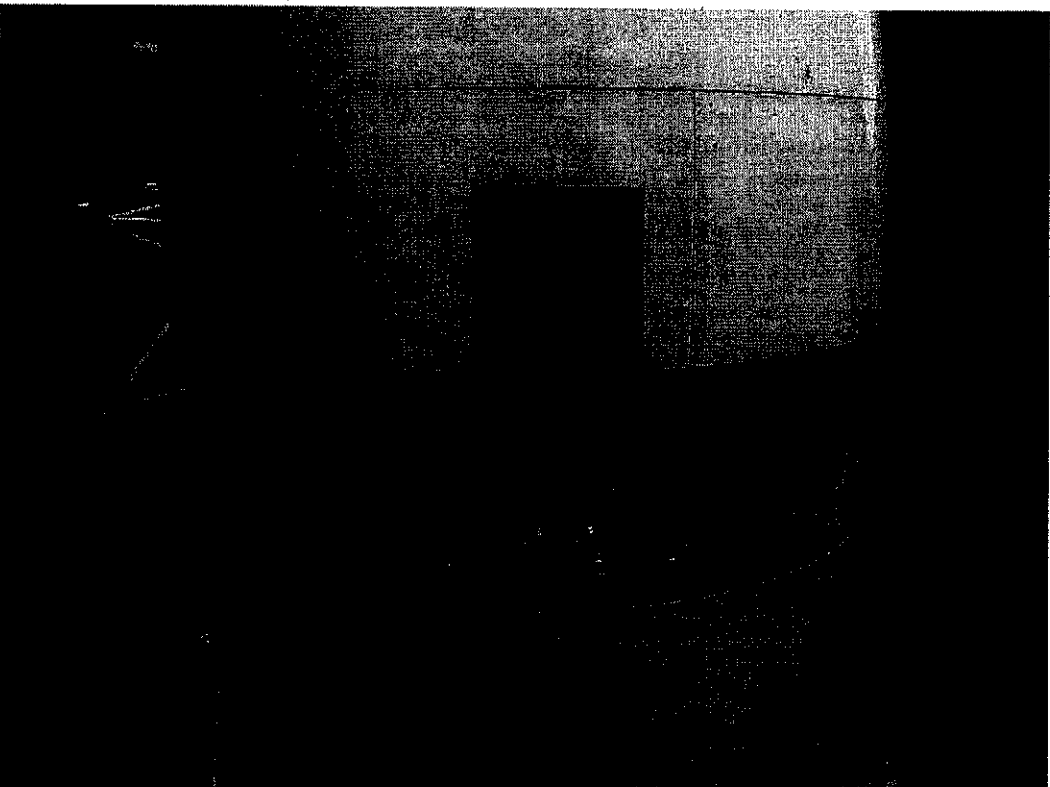
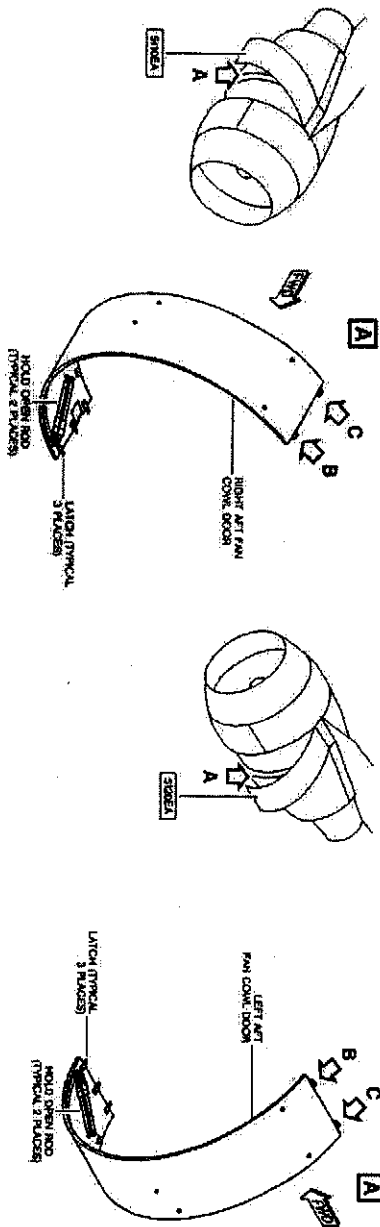
Brand

Es entstand kein Brand.

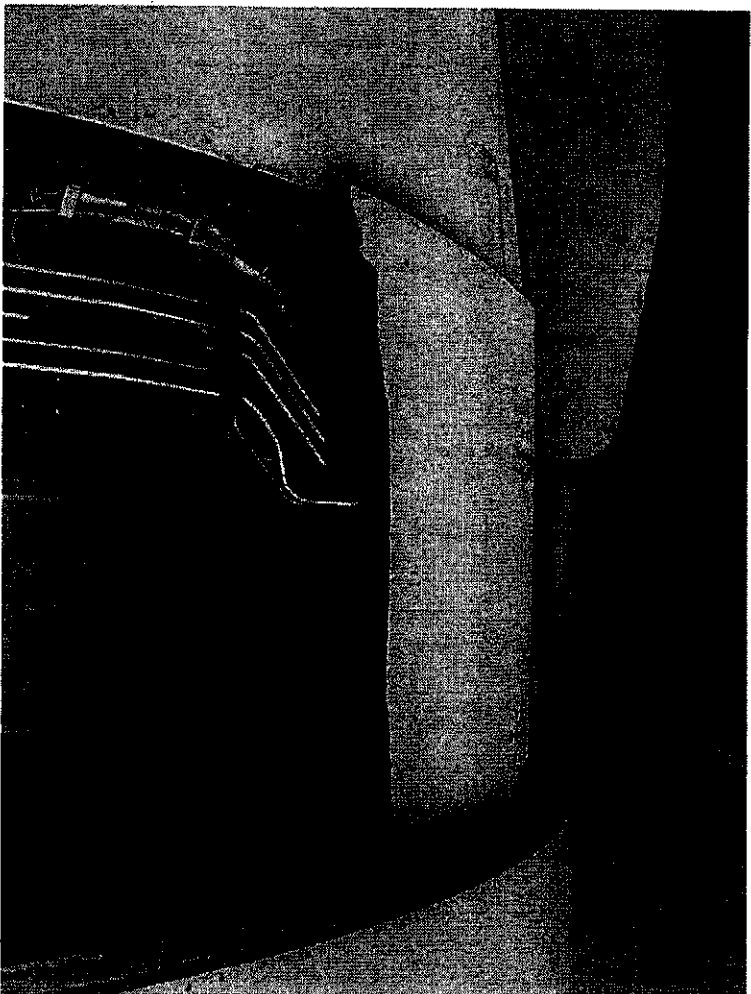
Anlagen

1) Rechte Aft Fan Cowling

Linke Aft Fan Cowling



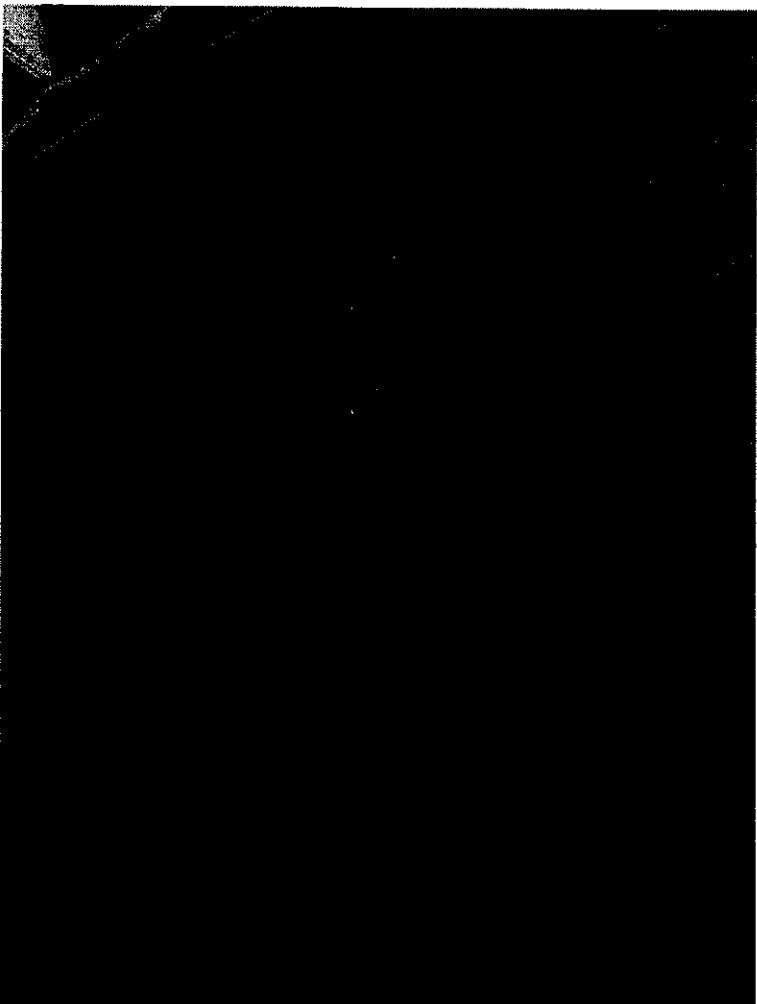
2) Restbruchstück, rechte Seite



3) Restbruchstück, linke Seite



4) Beschädigter Tragflächenlantk



5. Beschädigte Belly-Fairing

